

## Förderung

Viele Selbsthilfegruppen benötigen für eine erfolgreiche Arbeit finanzielle Hilfen. Die Stadtgemeinde Bremen vergibt auf Antrag Fördermittel.

Das Gesundheitsamt ist verantwortlich für den Einsatz der Fördermittel im Gesundheitsbereich und arbeitet dabei eng mit den Bremer Krankenkassen zusammen. Dazu werden folgende Leistungen angeboten:

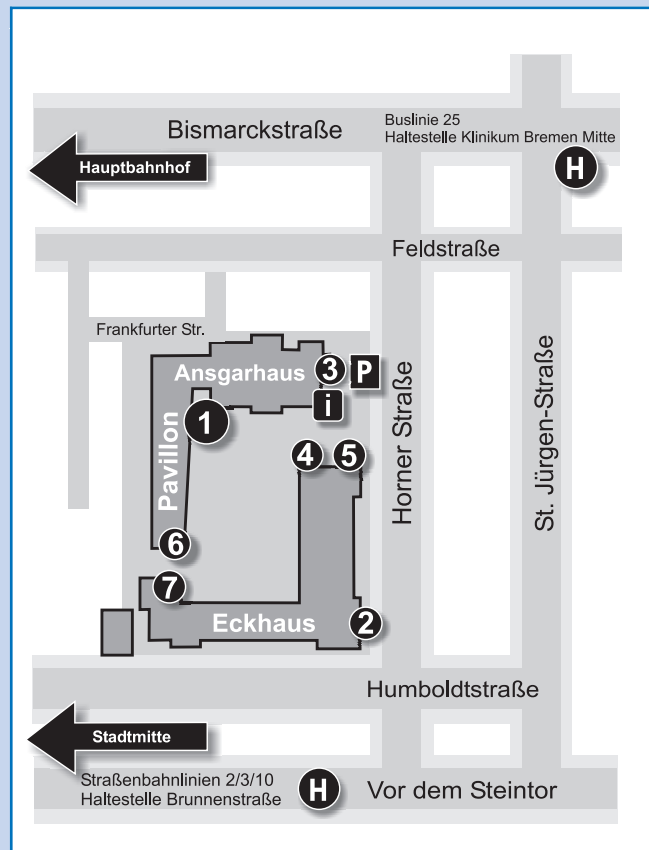
Die  
Stadt Bremen  
vergibt  
Fördermittel

- Beratung über Möglichkeiten und Voraussetzungen finanzieller Förderung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Antragsprüfung und Auszahlung der Mittel
- Information über weitere bestehende Förderungen
- Vermittlung von weiteren Förderungen (z.B. Krankenkassenförderung)
- Prüfung der verwendeten Mittel

Rechtsgrundlage sind die „Bestimmungen zur Förderung der Selbsthilfe“.

Gesundheitsamt Bremen  
Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung  
Horner Straße 60-70  
28203 Bremen  
Telefon: 361 - 1 51 41  
Fax: 361 - 1 55 54  
[www.gesundheitsamt.bremen.de](http://www.gesundheitsamt.bremen.de)

Sie finden uns:  
Eingang 1 (Pavillon) im 1. Obergeschoss



## Selbsthilfegruppen

Förderung, Beratung, Vermittlung

## Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind ein wichtiger Bestandteil des Gesundheits- und Sozialsystems. Sie ergänzen vorhandene Leistungen der medizinischen Behandlung, Rehabilitation und der Gesundheitsförderung sinnvoll und erfolgreich.

Für viele Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen und psychosozialen Problemen und für Angehörige trägt die Mitarbeit in einer Selbsthilfegruppe sowie der Erfahrungsaustausch mit ebenfalls betroffenen Menschen zur Bewältigung ihrer Krankheit bei.

In Selbsthilfegruppen werden Informationen ausgetauscht, Ratschläge gegeben und Geselligkeit gepflegt.

Mit Anderen zusammensein, die unter den gleichen Problemen leiden, kann Vertrauen, soziales Miteinander und Verständnis schaffen und somit die Unterstützung von Angehörigen und Außenstehenden ergänzen oder ersetzen.

Selbsthilfegruppen vermitteln wichtige Informationen und bieten Beratung an. Sie ergänzen dabei vorhandene professionelle Beratungsangebote und Hilfen.

Selbsthilfegruppen schaffen Vertrauen und wecken Verständnis

## Beratung und Vermittlung

Wer an einer Krankheit leidet, als Angehörige/r belastet ist oder etwas zur Förderung der eigenen Gesundheit unternehmen möchte und ein Angebot sucht, findet bei uns Unterstützung.

Wir bieten telefonische und auf Wunsch auch persönliche Beratung an und vermitteln in Selbsthilfegruppen. Die Gespräche werden vertraulich und auf Wunsch anonym durchgeführt.

Nicht zu allen gesundheitlichen Problemen bestehen Selbsthilfegruppen, jedoch verfügen wir über ein sehr gut ausgebautes Netzwerk und können somit auch überregionale Kontaktadressen vermitteln.

Wir bieten telefonische und persönliche Beratung

## Beratung und Information

Telefon: 361 – 1 51 41

Fax: 361 – 1 55 54

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 11:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 9:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 15:00 Uhr

Sie finden uns im Internet unter:  
[www.gesundheitsamt.bremen.de](http://www.gesundheitsamt.bremen.de)

E-Mail:

[Selbsthilfefaerderung@gesundheitsamt.bremen.de](mailto:Selbsthilfefaerderung@gesundheitsamt.bremen.de)

## Unterstützung

Selbsthilfe benötigt Unterstützung. Für bestehende Selbsthilfegruppen und bei Gruppenneugründungen bieten wir folgende Unterstützung an:

Unterstützung von Selbsthilfegruppen und bei Gruppenneugründungen

- Hilfe bei der Organisation von Gruppenneugründungen
- Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen
- Vermittlung von Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen
- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Fortbildungsangeboten
- Finanzielle Förderung
- Beratung bei Gruppenkonflikten

## Selbsthilfeförderung ist Gemeinschaftsaufgabe

Das Gesundheitsamt Bremen fühlt sich diesem Gedanken verpflichtet. Es ist seit Jahren fester Partner der an Selbsthilfeförderung und -unterstützung beteiligten Einrichtungen in Bremen und arbeitet mit bestehenden Selbsthilfegruppen zusammen.

Wir beteiligen uns auch an der Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und Institutionen des Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesens.

Zusammenarbeit

# P

Phobien (A)  
Plasmozytom  
Platzangst (A)  
Poliomyelitis  
Polyarthritits  
Polyneuropathie  
Pouch  
Prostataerkrankungen  
Prostitution  
Psoriasis  
Psychische Erkrankungen (A)  
Psychomotorische Erkrankungen (E)  
Psychose  
Psychosomatische Erkrankungen  
Psychosoziale Probleme

# R

Rechenschwäche (E)  
Rechtschreibschwäche (E)  
Repetitive Strain Injury / RSI  
Restless Legs  
Retinitis Pigmentosa  
Rheumatische Erkrankungen  
Rückenerkrankungen  
Ruhelose Beine

# S

Sarkoidose  
Schädel-Hirn-Verletzungen (A/E)  
Scheidung  
Schilddrüsenerkrankungen  
Schizophrenie  
Schlafapnoe  
Schlaganfall (A)  
Schmerzen  
Schuppenflechte  
Schwerhörigkeit  
Seelische Probleme / Erkrankungen  
Sehbehinderungen (E)  
Selbsttötung (A)  
Seniorengruppen  
Sexsucht  
Sexueller Missbrauch  
Sklerodermie  
Soziale Ängste  
Spastische Erkrankungen (E)  
Speiseröhrenkrebs  
Spielsucht  
Spina bifida  
Sprachbehinderungen  
Stillen  
Stomaträger  
Stotterer  
Substituierte  
Suchterkrankungen (A)  
Suizid (A)

# T

Taubheit  
Teilleistungsstörung (E)  
Tinnitus  
Tourette-Syndrom  
Transsexualität  
Trauerbewältigung  
Trauma  
Trennungsbewältigung  
Trisomie 21 (E)  
Tumorerkrankungen (E)

# U

Übergewicht  
Unterleibskrebs  
Umwelteinflüsse/Umweltschadstoffe / Erkrankungen

# V

Vaskulitis  
Verlassene Väter  
Verwachsungsbauch  
Vitiligo  
Vorgeburtliche Diagnostik

# W

Wachkoma (A)  
Wechseljahre  
Weißfleckenkrankheit  
Wirbelsäulenerkrankungen  
Workaholic

# Z

Zeckenbiss  
Zöliakie  
Zuckerkrankheit  
Zwangserkrankungen

Gesundheitsamt



Freie  
Hansestadt  
Bremen



Sozialmedizinischer  
Dienst für Erwachsene

## Gesundheitliche Selbsthilfe

### Vermittlung von Selbsthilfegruppen durch das Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt Bremen vermittelt Interessierte in Selbsthilfegruppen. Es unterstützt und fördert aber auch die bestehenden Gruppen in der Stadt. Dafür werden aktuelle Daten genutzt. Zu folgenden Stichworten sind Angaben von Selbsthilfegruppen zu chronisch körperlichen, psychischen und psychosozialen Erkrankungen oder Problemen in besonderen Lebenslagen für Betroffene und auch Angehörige aufgeführt.

Stichworte mit den Zusatzbezeichnungen (A) und (E) verdeutlichen, dass es auch oder nur Gruppen von Angehörigen (A) und insbesondere Eltern (E) gibt.

Darüber hinaus verfügen wir über Daten aus dem Gesundheitsbereich, die hier nicht in Stichworten erfasst sind.

**Gesundheitsamt Bremen**  
Sozialmedizinischer Dienst für Erwachsene  
Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung

Horner Straße 60-70,  
28203 Bremen  
Eingang 1 (Pavillon),  
1. Etage, Zi. 1.001 - 1.005

Tel.: 361-15 141  
Fax: 361-15 554

Internet: [www.gesundheitsamt.bremen.de](http://www.gesundheitsamt.bremen.de)

E-Mail:  
[Selbsthilfefoerderung@gesundheitsamt.bremen.de](mailto:Selbsthilfefoerderung@gesundheitsamt.bremen.de)



Behinderungen, chronische Erkrankungen,  
psychische Erkrankungen, psychosoziale Probleme

## A

Adipositas  
Adoptierte  
ADS / ADHS  
Agoraphobie (A)  
AIDS  
Alkoholismus (A)  
Allergien  
Alpha1-Antitrypsinmangel  
Alzheimer Krankheit (A)  
Amyotrophische Lateralsklerose - ALS  
Anfallskrankheit  
Ängste (A)  
Anorexie (E)  
Apallisches Syndrom (A)  
Aphasie  
Apoplexie  
Arbeitssucht  
Asbestose  
Asperger Syndrom  
Asthma (A/E)  
Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom  
Augenerkrankungen  
Autismus (E)

## B

Bandscheibenschaden  
Bauchspeicheldrüsenkrebs  
Behinderungen (E)  
Beziehungssucht  
Bipolare Störung  
Bisexualität  
Blasenerkrankungen  
Blindheit  
Bluterkrankheit (A)  
Blutgefäßerkrankungen  
Blutgerinnungsstörungen  
Borderline (A)  
Borreliose  
Bronchitis  
Brustkrebs  
Bulimie (E)  
Burnout-Syndrom

## C

Cannabismissbrauch  
Chorea Huntington  
Chronische Schmerzen  
Co-Abhängigkeit  
Colostomie  
Colitis ulcerosa (E)  
COPD  
Cri-du-chat-Syndrom (E)  
Cystische Fibrose / CF

## D

Darmerkrankungen (E)  
Demenz (A)  
Depressionen (A)  
Diabetes mellitus  
Dialyse  
Dissoziative Identitätsstörung  
Down-Syndrom (E)  
Drogenabhängigkeit (A)  
Dyskalkulie / Rechenschwäche (E)  
Dysgraphie (E)  
Dystonie

## E

Emotions Anonymous  
Emphysem  
Endometriose  
Epilepsie  
Ess-Brech-Sucht (E)  
Essstörungen (E)  
Entzündungen der Blutgefäße

## F

Fibromyalgie  
Fibrose  
Frühförderung (E)

## G

Gamblers Anonymous  
Gebärmutterkrebs  
Gehörlosigkeit (E)  
Geistige Behinderung (A/E)  
Gewalt  
Glücksspielsucht  
Gynäkologische Erkrankungen

## H

Haschischmissbrauch  
Hämophilie  
Häusliche Gewalt  
Hepatitis  
Hereditäre Spastische Paralyse / HSP  
Herzrhythmusstörungen  
Herzkrankungen (A/E)  
Herzinfarkt  
Herztransplantation  
HIV  
Hochbegabung (E)  
Homosexualität  
Hörbehinderung  
Huntington-Krankheit  
Hydrocephalus (E)  
Hyperaktivität (E)

## I

ILCO  
Ileostomie  
Inkontinenz

## K

Katzenschrei-Syndrom (E)  
Kehlkopfkrebs  
Kehlkopfflosgigkeit  
Kinderlähmung  
Klaustrophobie  
Kleinwüchsige Menschen (A/E)  
Klimakterium  
Knochenschwund  
Kopfschmerzen

## K

Koronarsport  
Körperbehinderung (A/E)  
Krebserkrankung (E/A)  
Kunsterz  
Künstlicher Blasen- / Darmausgang

## L

Laktoseintoleranz  
Lange Menschen  
Lebertransplantation  
Legasthenie (E)  
Leseschwäche (E)  
Leukämie (E/(A))  
Liebessucht  
Lungenkrebs  
Lyme Borreliose  
Lymphödeme  
Lymphom

## M

Macula-Degeneration  
Magenband  
Magenkrebs  
Magersucht (E)  
Manisch-depressive Krankheit  
Medikamentenabhängigkeit  
Messias  
Migräne  
Milchzuckerunverträglichkeit  
Morbus Bechterew  
Morbus Crohn  
Morbus Meniere  
Morbus Recklinghausen  
Morbus Sudeck  
Morbus Wegener  
Motorikstörungen (E)  
Mukoviszidose  
Multiple Persönlichkeit  
Multiple Sklerose (A)  
Muskelkrankheiten  
Myasthenie  
MPD (Myeloproliferative Erkrankungen)  
Myom

## N

Nahrungsmittelintoleranz  
Netzhautablösung  
Neurodermitis (E)  
Neurofibromatose  
Nierentransplantation  
Non-Hodgkin-Lymphome

## O

Organtransplantationen / Organspende  
Osteoporose

## P

Panikstörungen  
Parkinson (A)  
Partnerschaftsprobleme  
Persönlichkeitsstörungen  
Pfleger (A)  
Pflegekinder